

HR-Portal

Inhalte und Ziele des Projekts

Ziel des Projekts ist es, eine zentrale, webbasierte Plattform mit allen Personaldienstleistungen und dem Einsatz von innovativen Technologien für alle Mitarbeiter*innen der LHM einzurichten und bereitzustellen. Das Portal soll dabei so benutzerfreundlich wie möglich sein und alle Selfservices, die Anliegen aller Beschäftigten und Versorgungsempfänger*innen sowie die relevanten Antrags- und Genehmigungsworkflows im Personalbereich digital unterstützen. Der Zugriff soll dabei von zu Hause aus und mittels mobiler Endgeräte möglich sein. Begleitet wird das HR-Portal von einem Chatbot, der speziell dafür konfiguriert wurde.

Nutzen und erwartete Verbesserungen

- Digitaler Entgeltnachweis: Einsparungen durch die Reduzierung von Druck- und Portokosten beim Entgeltnachweis in Höhe von rund 120.000 Euro in Ausbaustufe 1, bei der Hinzunahme aller Beschäftigten der LHM und Versorgungsempfänger*innen sind Einsparungen von bis zu 235.000 Euro jährlich möglich.
- Änderung der Bankdaten: Durch die Überführung in einen reinen Selfservice werden die Aufwände von rund 210 PT pro Jahr auf rund 30 PT reduziert (Einsparung rund 1 VZÄ).
- Änderung Adressdaten: Durch die Digitalisierung und Vereinfachung werden die Aufwände von rund 200 PT pro Jahr auf rund 15 PT reduziert (Einsparung rund 1 VZÄ).
- Änderung Familienstand: durch die Digitalisierung können rund 35 PT pro Jahr eingespart werden, da hier weiterhin eine manuelle Prüfung der rechtlich erforderlichen Urkunden erforderlich ist, fallen die Einsparungen etwas geringer aus.
- Arbeitgeberbescheinigung: durch die Überführung in einen reinen Selfservice werden die Aufwände von rund 200 PT pro Jahr auf rund 20 PT reduziert (Einsparung rund 1 VZÄ).
- Dienstreiseantrag: deutliche Beschleunigung der Genehmigungsprozesse und weniger Aufwand bei der Antragsstellung. Die Aufwände für den Genehmigungsprozess können um rund 600 PT reduziert werden (Einsparung rund 3 VZÄ).
- Fahrkostenzuschuss: deutliche Beschleunigung der Genehmigungsprozesse und weniger Aufwand bei der Antragsstellung. Die Aufwände für den Genehmigungsprozess können um rund 400 PT reduziert werden (Einsparung rund 2 VZÄ).

Aktueller Stand und Ausblick

Die Digitalisierung der HR-Prozesse läuft seit dem Start des Projekts in 2020 und wird seitdem kontinuierlich verbessert, ausgeweitet und ergänzt (z.B. Entgeltnachweis, Dienstreiseantrag und Fahrkostenzuschuss). Weitere Prozesse wie Mutterschutz, Elternzeit, (Pflege-)Teilzeit, unbezahlte Beurlaubung oder Nebentätigkeit befinden sich derzeit in der Umsetzung oder in der Pilotierung. Neben dieser Digitalisierung von Einzelprozessen wurde ein HR-Portal als neue Gesamtlösung konzipiert. Die Entscheidung für die technischen Komponenten des HR-Portals, zum Beispiel die Umsetzung als webbasierte Portallösung und Chatbot, wurden im Januar 2023 getroffen und der Beschaffungsprozess gestartet. Die Komponenten werden nun integriert und mit den bereits digitalisierten HR-Prozessen und Fachanwendungen kombiniert. Die Umsetzung erfolgt stufenweise bis Ende 2025.